

Pſ. 91, 13.

Job. 8.

Rom. 8, 36

Pſ. 44, 23.

1. Cor. 2, 14

Jac. 1, 17.

so wird angedeutet / wie fromme Christliche Herzen müſten allhie gleich als in einer grau; amen Wüſten / mitten unter den allergräulichſten / listigſten und blutdürſtigſten grünen Thieren ihr Leben zubringen / auff Löwen und Ottern gehen / treten auff die jungen Drachen Ja sie müſten als arme Pilgrim und Fremdling in dem Gasthose des leidigen Teuffels / dem der Herr Christus selbst den Schild heraus gehänget / Joh. 8. daß er heißt / zum Mord und Lügen / einkehren / von dessen Gefinde / gleich wie die Schlacht Schaffe / zum Rom. 8. sich erwürgen und von den starcken Sturmwinden der Verfolgung / von einem Ort zum andern / lassen jagen. Inmassen solches der liebe Mann Gottes / der König und Prophet David / auch wohl erfahren / und daher über den Nord- und Sud wird / das ist / über die Menge / Gewalt und erschreckliche List seiner Feinde gewaltig in den dritten Psalm klagt. Und weil wir denn denselben Psalmen in einer und andern Predigt mit einander beherrigen wollen / und aber wir in Geistlichen Sachen vō Natur nichts verstehen noch vermögen. Als ist es billig / daß wir vor allen Dingen zu GOTT dem Himmlischen Vater / von welchem alle gute Gaben herkommen / Jacob. 1. uns wenden und denselben umb den kräftigen Beystand des werthen Heiligen Geistes anrufen / damit all unser Thun und Vorhaben gereiche GOTT zu Ehren / uns aber zu unterrichtung / Trost / Ermahnung. und der Seelen Seligkeit. Solche Gnade nun zuerlangen / wollen wir uns von Herzen demüthigen / und mit einander ein andächtiges und gläubiges Vater unser betten.

Vater.